

Mit uns in die
Zukunft der
integrativen
Medizin.



IGNK
Internationale Gesellschaft für
Natur- und Kulturheilkunde

Die Heilkunde der
Zukunft ist ein gegen-
seitiges Bereichern,
ein Zusammenfließen
traditioneller Heilweisen
mit dem Besten der
modernen Medizin.

Aus der „Erklärung von Kos – Hippokrates Erben“



Was ist die IGNK und wofür steht sie?

Die Internationale Gesellschaft für Natur- und Kulturheilkunde e.V. (IGNK) steht seit über 50 Jahren für die ärztliche und pharmazeutische Ausbildung in naturheilkundlichen Verfahren. Sie ist ein gemeinnütziger Verein, dem als Mitglieder Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Apotheker und Gesundheitswissenschaftler sowie Therapeuten mit akademischem Hintergrund angehören.

Ziel der IGNK ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Bereitstellung hochwertiger Fort- und Weiterbildungsangebote an der Schnittstelle von konventioneller Medizin, wissenschaftlich fundierter Naturheilkunde und bewährten Verfahren der komplementären Medizin. Teile der Fort- und Weiterbildungen der IGNK führen zu ärztlichen Zusatzbezeichnungen.

Ein besonderes Anliegen der IGNK ist es, Naturheilkunde und komplementäre Verfahren im Sinne einer integrativen Medizin an medizinischen Fakultäten und im akademischen Kontext zu stärken.

Kompetenzen in der Naturheilkunde verbindet die IGNK mit dem Konzept der Kulturheilkunde. Sie knüpft damit an neue Erkenntnisse aus den Natur- und Geisteswissenschaften an, die auf den Einfluss von sozialen, psychischen und kulturellen Faktoren auf Gesundheit und Krankheit sowie Heilung hinweisen.

Kulturheilkunde ergänzt und erweitert die Medizin durch Achtsamkeit auf innere und äußere Aspekte der Heilung, wozu neben der Schaffung einer heilsamen Umgebung auch das liebevolle Gespräch und die Offenheit für spirituelle Fragen gehören. Heilung braucht Zeit und einen Raum, in dem der kranke Mensch wieder gedeihen kann – einen solchen Ort der Muße und Entschleunigung bildet die Kultur in ihrer ganzen Vielfältigkeit und durch ihre Zweckfreiheit.

Kultur ist ein „Gewächshaus“ in dem Selbstheilung geschehen kann – der Arzt und das Medikament geben Anstöße und sind Begleiter in diesem Prozess.

Selbstverständnis und Vision der IGNK

Wir sehen jeden einzelnen Menschen als Ganzes – in seiner Individualität sowie in seinem sozialen und kulturellen Umfeld. Menschen, die unsere Hilfe suchen, stehen wir als Wegweiser und Lotsen im Prozess ihrer Heilung beratend und helfend zur Seite. Dabei lassen wir alte Dogmen, starre Leitlinien und die Enge einer fremdbestimmten, hierarchischen Medizin hinter uns, um unseren Blick zu erweitern und Heilung auf ganzheitliche Weise zu ermöglichen. Sinnvolles der

Schulmedizin hat bei uns genauso Platz wie Bewährtes der Naturheilverfahren, altes Heilwissen sowie innovative Methoden der komplementären Medizin. Kranken Menschen und Ratsuchenden begegnen wir mit Wertschätzung und auf Augenhöhe sowie mit Achtsamkeit und Empathie, so dass wir uns zu jedem in seiner Einzigartigkeit in Beziehung und Resonanz setzen können.

Unser Ziel: Medizin wieder Heilkunst werden lassen

Statt Patienten als „Leidende“ oder „Fälle“ zu begreifen, unterstützen wir sie in ihrem Bestreben Schöpfer und Mitgestalter ihrer eigenen Heilung zu werden. Dabei lassen wir uns von dem Begriff der Kulturheilkunde leiten, der Ausdruck für eine grundlegende Haltung ist, die Medizin wieder zu einer Heilkunst werden lässt. Diese Haltung steht für eine neue Kultur des Heilens, bei der wir als Begleiter des Patienten seine Selbstwirksamkeit stärken und Heilung als gestalterischen Prozess und Selbstheilung verstehen.

Wir stärken den Geist in der Medizin.

Über das
Medizinische
hinaus.



Das IGNK Team

Die IGNK e.V. wird von einem durch die Mitglieder gewählten Vorstand geleitet und nach außen vertreten. Dem Vorstand stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Baden-Baden zur Seite.

Der Vorstand der IGNK



Präsidentin

Dr. med. Michaela Ludwig M.A.

Ärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Homöopathie
Master für Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde



Vize-Präsident

Prof. Dr. Hartmut Schröder

Universitätsprofessor für Sprachgebrauch und Therapeutische
Kommunikation an der Europa-Universität Viadrina



Vorstandsmitglied

Dr. med. Ulrike Keim M.A.

Ärztin für Innere Medizin
Homöopathie, Naturheilverfahren
Master für Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde

Die sieben Essentials der IGNK

1

Wir sind ein Zusammenschluss von Angehörigen der Heilberufe, die auf der Grundlage gegenseitigen Respekts zum Wohle des Patienten zusammenarbeiten und sich einer gemeinsamen Vision verbunden fühlen.

Unsere Vision ist es, eine Brücke zu bilden zwischen Schulmedizin und komplementären Verfahren sowie beide zu einer Kunst des Heilens zu erweitern, die auch die geistigen und kulturellen Potenziale nutzt.

2

3

Wir verbinden das Bewährte der Schulmedizin und der komplementären Verfahren miteinander und ergänzen es durch achtsame Kommunikation, Empathie und Offenheit für spirituelle Fragen.

Wir stehen für Pluralismus in der Medizin und den Dialog zwischen den verschiedenen Richtungen auf der Grundlage gegenseitiger Wertschätzung und der Patientenautonomie.

4

5

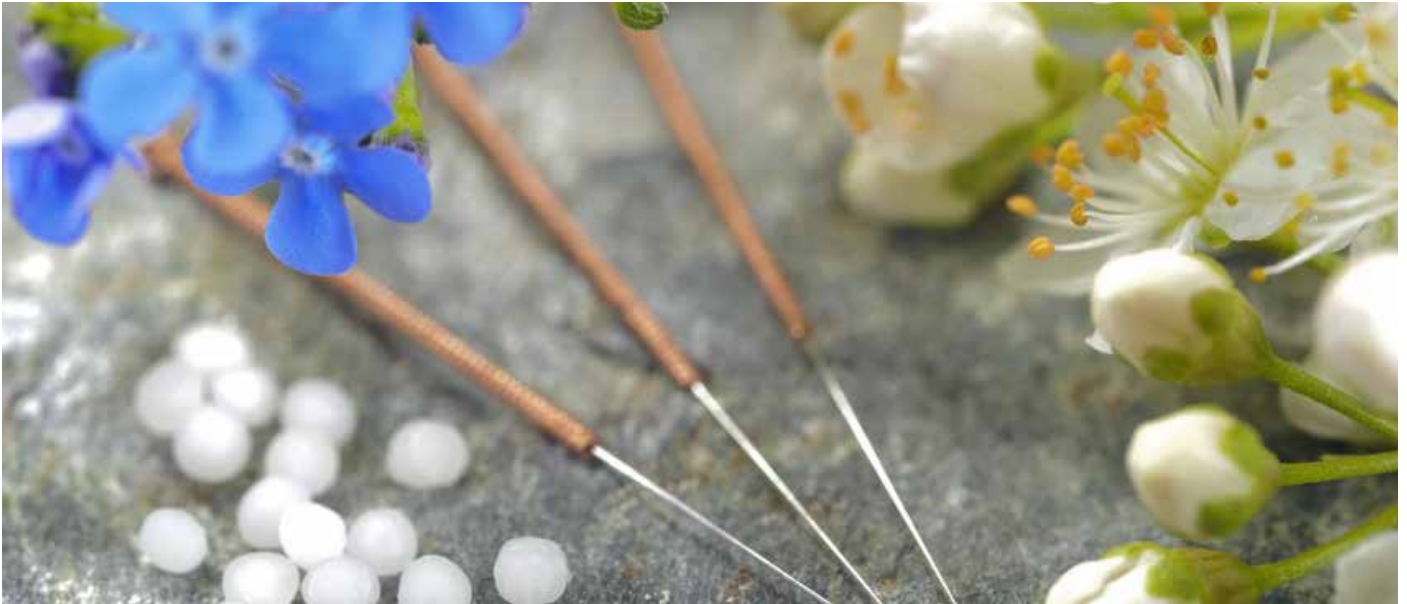
Wir sehen Heilung als Selbstheilung (der „innere Arzt“ heilt), die in einem Feld der Resonanz gedeiht. Daher berücksichtigen wir nicht nur die Krankheit, sondern den ganzen Menschen in seinem natürlichen und kulturellen Umfeld.

Wir stärken den Patienten in seiner Selbstwirksamkeit, so dass er zum Mitgestalter seiner Heilung und Entwicklung wird. In diesem Prozess verstehen wir uns als Begleiter.

6

7

Wo immer möglich und sinnvoll bevorzugen wir Heilmittel und Heilverfahren aus dem reichen Fundus der Naturheilkunde. Diese verbinden wir mit dem Konzept der Kulturheilkunde, die wir als Lebenskunst verstehen, die zu einem gesunden und glücklichen Leben führt sowie Harmonie im Inneren und im Äußeren ermöglicht.



Integrative Medizin: Die Verbindung des Sinnvollen und Bewährten

Unser Leitbild ist das Konzept einer integrativen Medizin, die von einem partnerschaftlichen und patientengerechten Miteinander der Schulmedizin und Komplementärmedizin ausgeht, so wie es im „Dialogforum Pluralismus in der Medizin“ unter der Schirmherrschaft des früheren Präsidenten der Bundesärztekammer, Professor Dr. Hoppe, seit langem gefordert worden ist.

Integrative Medizin ist nicht als Alternative zur „modernen Medizin“ zu sehen. In der Integrativen Medizin verbindet sich vielmehr die konventionelle Medizin mit den wissenschaftlich fundierten komplementärmedizinischen Verfahren. Integrativ bedeutet dabei, dass natürliche, nebenwirkungsarme Therapien in die konventionelle Medizin integriert werden, wo immer dies sinnvoll und möglich ist. Des Weiteren geht es darum, Gesundungskräfte, eigene Regulation und auch Eigeninitiative des Menschen zu stärken, sowie Begleit- und Folgeerkrankungen zu verhindern.

In Europa hat sich die Integrative Medizin aus einer langen Tradition verschiedener komplementärer Verfahren und der Naturheilkunde entwickelt und hat sich mittlerweile fest etabliert. Die Stärke der Zusammenführung von naturwissenschaftlich ausgerichteter Medizin mit bewährten traditionellen Heilverfahren ist allem voran, die Förderung der Eigenregulationsfähigkeit des Körpers und die Stärkung des Immunsystems. Im Idealfall ist die integrative Behandlung so schulmedizinisch wie nötig und so natürlich wie möglich.

*„Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“
(Victor Hugo)*



Kulturheilkunde: Über das Medizinische hinaus

Die IGNK steht für die Verbindung der integrativen Medizin mit der Kulturheilkunde, da sie davon ausgeht, dass Heilung mehr braucht als nur spezifische Wirkmittel. Sie benötigt vielmehr Zeit und einen wirklichen „Lebensraum“ – ein Resonanzfeld für Körper, Seele und auch für den Geist. Kultur ist in dieser Hinsicht ein tiefes und sehr frühes Bedürfnis des Menschen nach dem Schönen und Spielerischen sowie nach Muße, Entschleunigung und Zweckfreiheit.

Im Sinne des Ästhetischen als Kunst, Musik, Theater und Gestaltung gibt Kultur Impulse für die Heilung. Vor diesem Hintergrund sind in den letzten Jahren weltweit Initiativen unter dem Motto „Kultur heilt“ entstanden, wobei die Kampagne „Kultur auf Rezept“ der Ärztekammer der finnischen Stadt Turku im Jahr 2011 einen vorläufigen Höhepunkt bildete. Die IGNK versteht sich als Teil einer weltweiten Kampagne, die angetreten ist, wieder mehr Geist und Menschlichkeit in die Medizin zu bringen.

*„Es ist der Geist, der sich den Körper baut.“
(Friedrich von Schiller, Wallensteins Tod III, 13)*



Eine neue Kultur
des Heilens..



Kongress für Integrative Medizin Natur- und Kulturheilkunde

Seit 2001 veranstaltet die IGNMK im Mai eines jeden Jahres einen Jahreskongress auf der Hippokrates-Insel Kos. Mehr als 6.000 Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker haben unsere Kongresse bereits besucht und ihr Wissen zu den Methoden der Integrativen Medizin vertieft sowie neue Impulse für den Alltag bekommen und Netzwerke erweitert.

Unsere Jahreskongresse bieten neben einführenden Vorträgen zu ausgesuchten Themen aus der Naturheilkunde auch praxisbezogene Workshops an. Hier lernen und üben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis der Therapieansätze und bekommen darüber hinaus Anregungen für die Praxis. Sich wiederholende Inhalte und Kurse sind u.a.: ausleitende Verfahren, Infusionstherapien, energetische Testverfahren, antihomotoxische Medizin, Phytotherapie, Darmgesundheit, Neuraltherapie, Akupunktur und Injektionsakupunktur, neurointegrative Medizin, psychoemotionale Gesundheit, Neurocoaching, Fine Tuning mit naturidentischen Hormonen, orthomolekulare Medizin, manuelle Verfahren aus der Sport- und Schmerzmedizin sowie Verfahren aus dem großen Repertoire der künstlerischen Therapien und viele andere Themen mehr.

Der Kongress ist so gestaltet, dass sich hochinteressante Vorträge abwechseln mit aktiven Phasen in lernintensiven und praxisbezogenen Workshops.



Als Präsident und Referent war ich über 30 Jahre für die Gesellschaft mit vollem Einsatz tätig. Er freut mich, dass das Gelehrte so intensiv in den Praxen unserer Teilnehmer umgesetzt wird. Sie tragen die Samen weiter die meine Kollegen und ich gesät habe.

Dr. med. Franz Anselm Graf von Ingelheim
Allgemeinmediziner, Arzt für
Naturheilkunde, Geisenheim

Die IGNK ist für mich das Netzwerk aus kompetenten, an medizinischer Natur- und Kulturheilkunde interessierten Ärzten, Therapeuten und Praktikern. Insbesondere der wertschätzende Wissens- und Erfahrungsaustausch über fachliche und geistige Grenzen hinweg bereichert mich menschlich und emotional.

Dr. rer. nat. Sven Sebastian,
Neurocoach, Trainer für
Erwachsenenbildung, Berlin



Durch die Mitgliedschaft in der IGNK habe ich viele neue Erkenntnisse in der Medizin gewonnen und durch die Verbindung zur Heilkunde eine neue Haltung zur Medizin bekommen. Dies und die Bekanntschaft vieler besonderer Menschen haben mein gesamtes Leben nachhaltig bereichert.

Dr. med. Stefan Michaely
Internist und Notarzt, St. Wendel



Die Mischung aus professionellen Vorträgen, praxisnahen Workshops und das Netzwerken mit gleichgesinnten Kollegen bietet einen Suchtcharakter, so dass der Kongress für Integrative Medizin ein fester Bestandteil meiner Jahresplanung ist.

Dr. med. Teelke Beck
Gynäkologin, Schweiz



Unsere Partner

Die tägliche Arbeit unserer Gesellschaft und insbesondere die Umsetzung unserer Zukunftsvision ist nur möglich durch das persönliche Engagement unserer Mitglieder und die Unterstützung einer Vielzahl von Partnern, Förderern und Spendern, die den Wert unserer Arbeit schätzen. Für diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Gemeinsam bilden wir ein breites und solides Netzwerk, auf das sich alle Partner verlassen können.

Mitglied im Senat der Wirtschaft

Die IGNK ist Mitglied im Senat der Wirtschaft und arbeitet aktiv in dessen Kommission für Gesundheit mit.



SENAT DER
WIRTSCHAFT

Der Senat der Wirtschaft setzt sich aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber Staat und Gesellschaft bewusst sind. Sie tragen gemeinsam dazu bei, die gemeinwohlorientierten Ziele einer Nachhaltigkeit im Sinne der ökosozialen Marktwirtschaft praktisch umzusetzen. Der Senat ist kompetenter Ratgeber, ohne eine einseitige Festlegung bestimmter Interessen. Die Vielfalt der Erfahrungen der Mitglieder werden den Spitzenentscheidern aus Politik und Gesellschaft angeboten.



Visionen
Realität werden lassen.

Unterstützen Sie die IGNK!

Mit ihrer Arbeit und ihren vielfältigen Aktivitäten steht die IGNK im Blickfeld der Öffentlichkeit. Unsere Präsenz und Reputation bei unterschiedlichsten Akteuren des Gesundheitswesens sowie vor allem bei Patientinnen und Patienten ermöglichen Sponsoren, Partnern und Förderern einen Auftritt in einem sehr attraktiven Umfeld. Durch die Unterstützung der IGNK können Sie ein positives Signal für die Förderung integrativer Medizin und Kulturheilkunde setzen. Ihr Engagement wird von einem großen und interessierten Publikum wahrgenommen und stärkt das Image Ihres Unternehmens. Durch die IGNK können Sie neue Zielgruppen erschließen und Ihr Netzwerk erweitern.

Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit sind vielfältig:

Sponsor

Kontinuierliche und dauerhafte Unterstützung, z.B. im Rahmen gemeinsamer Projekte und Aktionen.

Partner

Wiederkehrende und regelmäßige Unterstützung, z.B. als Aussteller bei Fortbildungsveranstaltungen oder Kongressen.

Fördermitglied

Kontinuierliche ideelle und finanzielle Unterstützung.

Unterstützer und Spender

Auch im Rahmen einer einmaligen finanziellen Zuwendung freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

*Sie haben Fragen oder eigene Ideen, wie sich Sie sich bei der IGNK einbringen möchten?
Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns darauf gemeinsam mit Ihnen Ihr individuelles Unterstützer-Paket zu schnüren!*



**Internationale Gesellschaft für Natur- und
Kulturheilkunde e.V. (IGNK)**

Sie erreichen uns in unserer Geschäftsstelle in Baden-Baden:

Sophienstraße 3a
76530 Baden-Baden

Telefon +49 7221 18 30 110

Fax +49 7221 18 30 189

E-Mail info@ignk.de

Web www.ignk.de

Sie treffen uns auch in Berlin in unserem Hauptstadtbüro:

IGNK-Hauptstadtbüro
im Therapieum Berlin
Hohenzollernstr. 12
14163 Berlin

Vorstand der IGNK e. V.

Präsidentin: Dr. Michaela Ludwig

Vizepräsident: Prof. Dr. Hartmut Schröder

Dr. Ulrike Keim